



Kurze Überhänge, aufrechte Front, steile Windschutzscheibe und ein straffer Dachzug bis zum Heck mit markantem Spoiler prägen den kompakten Mercedes-Benz GLK.

# FÜNFTES SUV MIT STERN: KOMPAKTER MERCEDES-BENZ GLK

**Mercedes-Benz hat bisher schon das vielfältigste SUV-Angebot im Premium-Segment: Der „G“ gilt immer noch als einer der besten Geländewagen der Welt, die R-Klasse gibt es in besonders vielen Varianten, die überarbeitete M-Klasse ist bei den Verkaufszahlen unübertroffen und die GL-Klasse besetzt die Spitzenposition im Segment. In Kürze rundet als fünftes Sports Utility Vehicle „mit Stern“ die kompakte GLK-Klasse das Angebot nach unten ab und vereint bis dato völlig gegensätzliche Eigenschaften auf der Straße und im Gelände.**

Das neue kompakte SUV von Mercedes-Benz verzeichnet bereits im ersten Monat nach seiner Verkaufsfreigabe eine hervorragende Kundenresonanz: In Westeuropa liegen bereits weit über 10.000 Bestellungen vor, obwohl der GLK hier erst ab Oktober ausgeliefert wird. Vor der hiesigen Händlerpremiere – die Markteinfüh-

rung in den USA erfolgt dann Anfang 2009 – stößt auch das exklusive Sondermodell „Edition 1“ auf sehr großes Interesse. Allein in Deutschland betrifft jeder vierte GLK-Auftrag ein solches Fahrzeug, das nur zum Verkaufstart der GLK-Klasse erhältlich ist. Im Mehrpreis von 9.163 Euro sind zwei Sport-Pakete für Exterieur und Inte-

riieur, 20-Zoll-Leichtmetallräder im Doppelspeichendesign mit Mischbearbeitung, schwarze Dachinnenverkleidung, zweifarbiges Leder designo porcellain, COMMAND APS, Aluminium-Zierteile, dunkel getönte Fondscheiben, Vordersitz-Heizung, elektrische EASY-Pack-Heckklappe sowie ein AMG-Multifunktions-Lederlenkrad enthalten. „Der GLK liegt offenbar voll im Trend der Zeit – ein kompaktes SUV das alles hat, was einen Mercedes-Benz ausmacht: ein ausdrucksstarkes Design, eine hohe Sicherheitsausstattung und den Mercedes-typischen Fahrkomfort. Dabei überzeugt der GLK gleichermaßen auf der Straße und im Gelände“, so Dr. Klaus Maier, Leiter Vertrieb und Marketing Mercedes-Benz Cars.

#### **Offroad-Klassiker seit 1979**

Die G-Modelle sind einzigartige Geländewagen-Klassiker und bilden die dienstälteste Pkw-Baureihe in der

Mercedes-Benz Historie seit 1886. Die markante Karosserie und das unverwüstliche Fundament werden seit 1979 beibehalten, sind inzwischen aber durch permanenten Allradantrieb mit Geländeunterstützung, ESP, das elektronisch gesteuerte Traktionssystem 4ETS und drei per Tastendruck zuschaltbare Differenzialsperren aufgewertet. Die Modellpflege brachte bei allen Versionen Kombi-Instrument mit vier analogen Rundinstrumenten, Vierspeichen-Multifunktionsrad, modifizierte Mittelkonsole, Bi-Xenon-Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht. Das Bedien- und Anzeigergerät COMAND APS mit DVD-Navigation, Radio, CD-Player und Telefontastatur ist aber nur in den Benzin-Modellen G 500 und G 55 AMG Serie. Als Station-Wagen mit kurzem oder langem Radstand sowie als Cabrio mit elektrohydraulisch betätigtem Verdeck stehen jeweils der G 320 CDI mit dem 165 kW/224 PS starken V6-CDI-

Motor und der G 500 mit 218 kW/296 PS zu Grundpreisen von 67.889 Euro bis 91.382 Euro zur Wahl. Die Langversion gibt es auch als G 55 AMG mit 373 kW/507 PS ab 121.618 Euro.

### R-Klasse auch mit Heckantrieb

Die R-Klasse vereint sportliche Limousine, Kombi, Van und SUV. Der Grand Sports Tourer nutzt grundsätzlich Plattform, Allrad-Technik und Motoren der M-Klasse – wird seit 2007 nach Überarbeitung in vielen Details aber in den V6-Zylinder-Versionen auch mit reinem Heckantrieb angeboten und zusätzlich rundet ein 170 kW/231 PS starker Sechszylinder-Benziner die Motorenpalette ab. Einstiegs-Diesel ist weiterhin der 2006 im R 280 CDI eingeführte Dreiliter-Sechszylinder mit 140 kW/190 PS. Im Normalfall ist die R-Klasse jetzt ein Fünfsitzer, weil in der verschiebbaren zweiten Reihe zwischen den Einzelsitzen ein schmaler, aber bequemer Mittelsitz eingepasst wurde. Dieser schafft in Verbindung mit den zwei optionalen Fondsitzen maximal sieben Plätze. Unverändert sind aber auch weiterhin zwei, vier oder sechs Sitzgelegenheiten mit Armlehnen möglich. Der Gepäckraum des Fünfsitzers fasst „bis unters Dach“ je nach Radstand 939 Liter oder 1.118 Liter. Mit wahlweise kurzem oder langem Radstand ergeben sich so 13 R-Klasse-Varianten zu Grundpreisen von 47.481 Euro bis 71.935 Euro.

### Fein überarbeitete M-Klasse

Mit einem stärkeren 5,5-Liter-V8-Benzinmotor ging der ML 500 4MATIC ins Modelljahr 2008. Die Leistung des Achtzylinders stieg gegenüber dem Vorgänger um 60 kW/82 PS auf 285 kW/388 PS und das maximale Drehmoment von ursprünglich 460 auf 530 Nm. Die M-Klasse beschleunigt damit in 5,8 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und erreicht 250 km/h Höchstgeschwindigkeit. Trotzdem hat sich der Durchschnittsverbrauch nicht erhöht, sondern ist um 0,6 Liter auf 12,8 Liter je 100 Kilometer gesunken. Das drehmomentstärkste Modell der gesamten Baureihe ist weiterhin der ML 420 CDI 4MATIC. Sein Achtzylinder-Diesel leistet 225 kW/306 PS und entwickelt 700 Nm. Das Gesicht der M-Klasse bestimmen jetzt ein neu geformter Stoßfänger und ein noch dominanterer Kühler. Die Heckansicht zeigt einen Reflektorstreifen und Rücklichter mit Rauchglasoptik. Interieur-Blickfang ist das neue Vierspeichen-Multifunktionslenkrad. Zu Grundpreisen von 51.527 Euro bis 71.162 Euro beinhaltet die deutlich

erweiterte Serienausstattung nun das Insassenschutzsystem PRE-SAFE® und NECK-PRO-Kopfstützen sowie das neu entwickelte Telematiksystem mit weiter verbesserter Bedienfreundlichkeit und vielen neuen Funktionen.

### Spitzenposition im Segment

Im Marktsegment der luxuriösen Sports Utility Vehicles besetzt Mercedes-Benz mit der GL-Klasse nicht nur optisch die Spitzenposition. Der Premium-Geländewagen überzeugt bei Grundpreisen von 67.830 Euro bis 90.680 Euro sowohl auf der Straße wie abseits befestigter Wege mit exzellenter Fahrdynamik. Der Innenraum verwöhnt mit Platzangebot und Komfort auf dem Niveau der S-Klasse. Im GL 500 und im GL 420 CDI krönen die gleichen V8-Triebwerke wie in der M-Klasse die Motorenpalette. Darunter rangiert als zweiter Achtzylinder-Benziner der GL 450 mit 250 kW/340 PS und Einstiegs-Diesel ist im GL 320 CDI das in vielen Mercedes-Baureihen bewährte V6-Aggregat mit 165 kW/224 PS. Serie sind der innovative Allradantrieb 4MATIC, die zielgenaue Parameterlenkung, das adaptive Dämpfungssystem ADS und die modifizierte Luftfederung AIRMATIC, die bis zu 31 Zentimeter Bodenfreiheit ermöglicht. Das serienmäßige Offroad-Pro Technikpaket mit Untersetzung und zwei Lamellensperren hilft erheblich in schwierigem Terrain. Zusätzlich entlasten elektronische Fahrdynamikregelungen wie Offroad-ABS, Downhill Speed Regulation (DSR) und Anfahr-Assistent.

### Kompakter Charaktertyp

Die neue GLK-Klasse trägt das „G“ völlig zu Recht im Namenszug. Der markante Charaktertyp orientiert sich mit seiner prägnanten Karosserieform an der Geländewagen-Ikone G-Klasse ebenso wie am GL als Spitzenmodell der „SUV mit Stern“. Gleichzeitig verbinden das AGILITY-CONTROL-Fahrwerk und das variable Allradsystem 4MATIC perfekte Onroad-Performance mit ausgewogener Offroad-Eignung. Bei gleichen 2,76 Meter Radstand ist der GLK mit 4,53 Meter Länge deutlich kürzer als die technisch verwandte C-Klasse, mit 1,84 Meter aber schon sichtbar breiter und mit 1,69 Meter (inklusive Dachreling) rund 25 Zentimeter höher. Aus vergleichbaren 450 Liter Basis-Kofferraumvolumen wird durch Umklappen der im Verhältnis 1 zu 2 geteilten Fondsitze ein 1,55 Kubikmeter großer Stauraum, dessen fast ebene Ladefläche mindestens 95 Zentimeter breit und 1,67 Meter lang ist. Der darunter liegende Stauraum



In anspruchsvollem Gelände meistert der GLK Schräglagen bis 35 Grad und Steigungen bis 70 Prozent.



Übersichtlich und griffgünstig sind Cockpit und Multifunktionslenkrad des GLK gestaltet.



Effektiv ausgeführt sind die zweifarbigen Ledersitze in der GLK Edition 1.



Unter dem Laderaumboden befindet sich beim Verzicht auf ein Notrad noch ein praktisch unterteiltes Fach.

## Auto der Woche



Die jüngste G-Klasse ist äußerlich an einem geänderten Kühlergrill im Drei-Lamellen-Design und als G 500 an 18-Zoll-Leichtmetallrädern erkennbar.



Luxuriöse Ausstattungsoptionen wie belüftete Komfortsitze vorn sind in der 5,09 Meter langen und 1,84 Meter hohen GL-Klasse verfügbar.



Der Mercedes-Benz ML 63 AMG (ab 101.804 Euro) wirkt mit verchromtem Unterfahrschutz und größerem Kühlergrill jetzt noch markanter.



Markantes Stylingpaket an Front und Heck sowie 18-Zoll-Leichtmetallräder werben alle V6-Versionen der aktuellen R-Klasse auf.

fasst weitere 86 Liter, weil auf ein Reserverad verzichtet wird. Eine herausnehmbare Ablageschale, Verzurrösen für Gepäck, eine 12-Volt-Steckdose und Haken für Einkaufstaschen oder Kleidung sind Serie – Laderraumabdeckung, Sicherheitstrennnetz und elektrische Betätigung der Heckklappe gibt es auf Wunsch.

### Komfortmaß der M-Klasse

Trotz der kompakten Außenmaße entspricht die Geländewagen-typische, hohe Sitzposition dank des schmalen Kardantunnels im entscheidenden Komfortmaß der wesentlich größeren M-Klasse. Große Türöffnungswinkel, hohe Dachkante und schmale Türschweller erleichtern das Ein- und Aussteigen. Auf dem teilelektrisch verstellbaren Fahrersitz, daneben und im Fond finden auch Personen mit über zwei Metern Körpergröße großzügige Kopffreiheit. Das Lenkrad kann in zwei Richtungen angepasst werden und nicht nur die crashaktiven Kopfstützen vorn, sondern auch die äußeren Fond-Kopfstützen bieten eine Höhen- und Neigungsverstellung. Serienausstattung sind unter anderem sieben Airbags (einschließlich Fahrer-Kniebag), vier elektrische

Fensterheber, Multifunktionslenkrad, Tempomat, Durchlademöglichkeit, Reifendruckverlust-Warnung und ESP mit Antriebsschlupfregelung. Zahllose Sonderausstattungen gibt es in Paketen oder als Einzelwunsch – von der Anhängervorrichtung über Bi-Xenon-Scheinwerfer bis zu Drei-Zonen-Klimatisierungsautomatik, Lederpolsterung oder Command APS Multimedia System. Erstmals ist in einem kompakten SUV auch das Insassenschutzsystem PRE-SAFE verfügbar.

### Vierzylinder erst im Frühjahr

Zum Verkaufsstart sind nur Sechszylinder-Motoren erhältlich, die alle mit dem siebenstufigen Automatikgetriebe 7G-TRONIC kombiniert sind. Einstiegsmodell ist ab 43.454 Euro der 170 kW/231 PS starke GLK 280. Je 46.053 Euro kosten der GLK 320 CDI mit 165 kW/224 PS oder der GLK 350 mit 200 kW/272 PS. Auf den Reihen-Vierzylinder-Diesel mit 125 kW/170 PS im GLK 220 CDI BlueEFFICIENCY für 40.341 Euro muss man bis zum April 2009 warten. Die beiden Diesel brauchen durchschnittlich 6,9 oder 7,9 Liter je 100 Kilometer, sind maximal 205 oder 220 km/h schnell und beschleunigen in 8,8 oder 7,5 Sekun-

den aus dem Stand auf Tempo 100. Die entsprechenden Werte der Benzinern sind 10,4 oder 10,6 Liter je 100 Kilometer, 210 oder 230 km/h und 7,6 oder 6,7 Sekunden. In den V6-Modellen unterstützt serienmäßig die Parameterlenkung und zum Vierzylinder gehört eine elektrohydraulische Lenkung. Zwei Fahrwerksabstimmungen stehen zur Auswahl. Zum Sport-Paket Exterieur gehört ein um zwei Zentimeter tiefergelegtes Fahrwerk mit kürzeren Federn, strafferen Dämpfern und stärkeren Stabilisatoren. Ohne größeren Komfortverlust erhöht sich dadurch die Fahrdynamik bei sportlicher Fahrweise.

### Bestleistungen im Gelände

Das „Offroad-Styling-Paket“ ist für Fahrten abseits befestigter Wege bereits mit 18 Zentimeter Bodenfreiheit, größeren Federwegen und einer vergleichsweise weicheren Grundabstimmung ausgestattet. Die Berganfahrhilfe (Hill-Start-Assist) verhindert das Anrollen entgegen der gewünschten Fahrtrichtung. Das permanente Allradsystem 4MATIC verteilt die Antriebsmomente 45 zu 55 auf Vorder- und Hinterachse. Mit dem „Offroad-Technik-Paket“ steigt das Durchset-

zungsvermögen im unwegsamen Gelände enorm. Auf Knopfdruck werden die Schaltpunkte variiert, das Gaspedal „weicher“ abgestimmt und die Offroad-Funktionen des ESP mit Gelände-ABS aktiviert. Zusätzlich erhöht das elektronische Traktionssystem 4ETS das Antriebsmoment an Räder mit guter Bodenhaftung durch Abbremsen der Räder mit geringerer Traktion. Über ein manuelles Fahrprogramm können die einzelnen Gänge der Getriebeautomatik über Schalt paddles am Lenkrad gewählt werden. Die Bergabfahrhilfe DSR hält auf steilen Gefällstrecken eine zwischen 4 und 18 km/h jederzeit verstellbare Geschwindigkeit automatisch ein. Ein hoch belastbarer und gewichtsoptimierter Unterfahr- und Unterbodenschutz ergänzt schließlich die Schlechtwege-Ausrüstung.

Karl Seiler

... und nächste Woche im

**Autohandel**

**NEU IN DER FIAT-GRUPPE:  
ABARTH-DOPPEL UND LANCIA DELTA**